

# KUNST IM KRIEG

FEBRUAR 2026

STUTTGART - BÖBLINGEN - LÜDWIGSBURG - NÜRTINGEN



GEMÄLDEAUSSTELLUNG

# KUNST IM KRIEG 2026

Die Gemäldeausstellung Kunst im Krieg 2026 präsentiert eine Sammlung von Werken junger zeitgenössischer Künstler aus der Ukraine, die während des Krieges schaffen und trotz Entbehrungen und Schwierigkeiten weiterarbeiten.

Die Ausstellung, die auf Initiative der Kulturszene in Baden-Württemberg anlässlich des vierten Jahrestags des Krieges in der Ukraine ins Leben gerufen wurde, soll die Überlegenheit der Kunst gegenüber Grausamkeit und Gewalt verdeutlichen.

In diesem Katalog sind alle Werke vorgestellt, die an der Ausstellung teilnehmen.

## VERANSTALTER DER AUSSTELLUNG

Kultur- und Theatergruppe Balagan e. V.

KATALOGDESIGN VON STOPIN.DSGN



# INHALT

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| ARTEM ANTONENKO (AKA DROBOT A.S) | 4  |
| ARISTARCH VINOKUROV              | 24 |
| HLIB TYSHCHENKO                  | 40 |
| PAWLO DUBININ                    | 42 |
| VOLODYMYR MOISEIENKO             | 48 |
| DANYIL YAREMKO                   | 52 |



# ARTEM ANTONENKO

AKA DROBOT A. S.

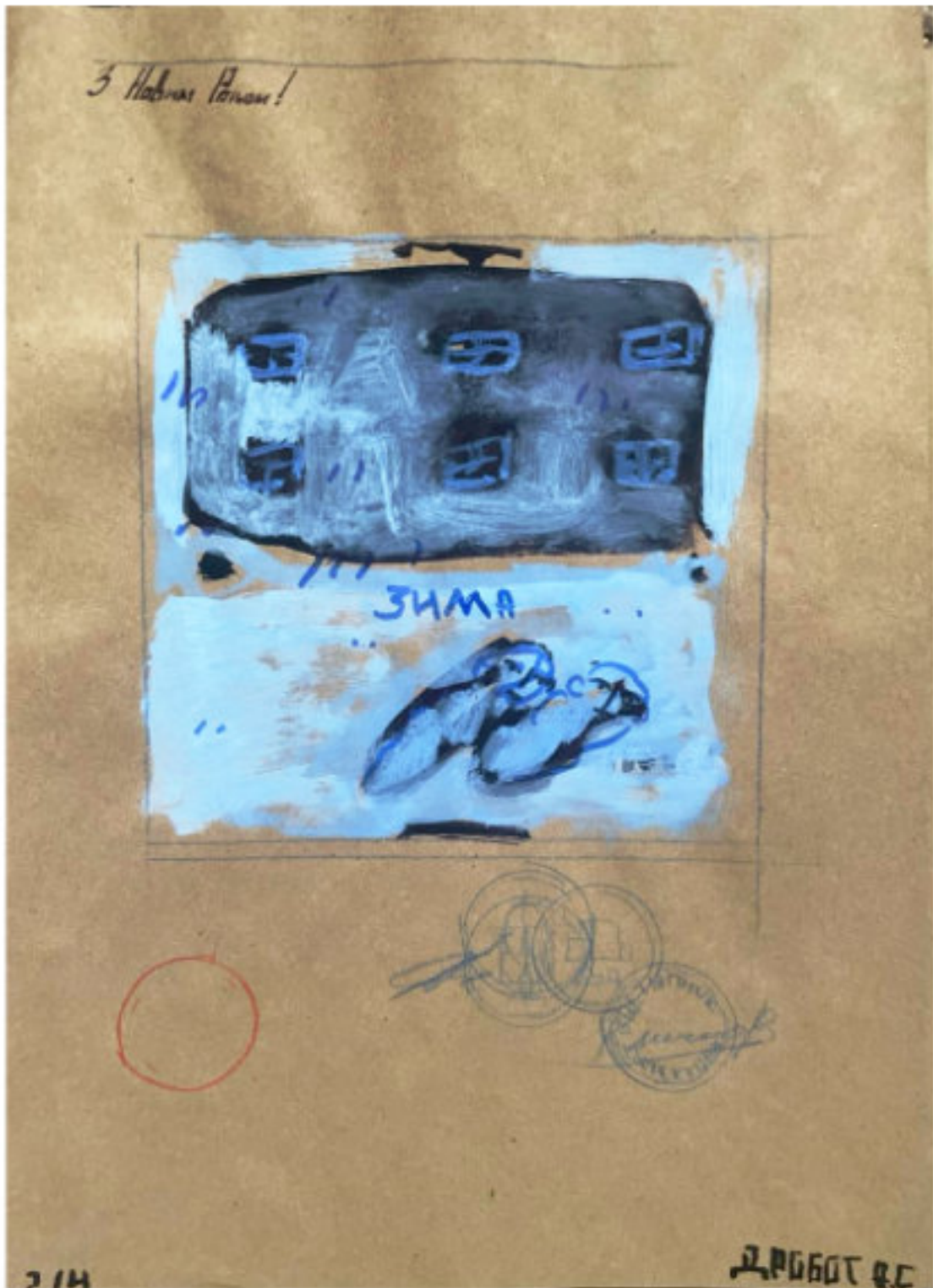
Artem Antonenko (auch bekannt als Drobot A.S.) – Künstler, Denker, Kunstkritiker – wurde 2006 in der Poltawa Gebiet geboren und zog 2023 nach Kyiv, wo er derzeit lebt und arbeitet. Die künstlerische Praxis des Autors basiert auf seinen spezifischen Ansichten über die bildende Kunst. Für ihn sagt sie nichts aus, sondern zeigt sich nur, während der Betrachter sie sieht und seine eigene Erfahrung macht, die er reflektieren kann. Dadurch entsteht ein sinnfreies Bild, das die Bedeutung des Seins des Betrachters besser offenbart.



Der Künstler greift häufig auf alltägliche Themen und industrielle Innenräume zurück, in denen er durch Parallelen zur Ikonografie und zur Kunst des Farbfeldes nach sakraler Leere und Ruhe in der instabilsten Phase des Lebens der Kultur und des Landes sucht.



# ARTEM ANTONENKO



"DER WINTER"

aus der Serie Winter 2026

2026

Bastelpapier DIN - A4, Mischtechnik

# KUNST IM KRIEG 2026



"METRO 2026"

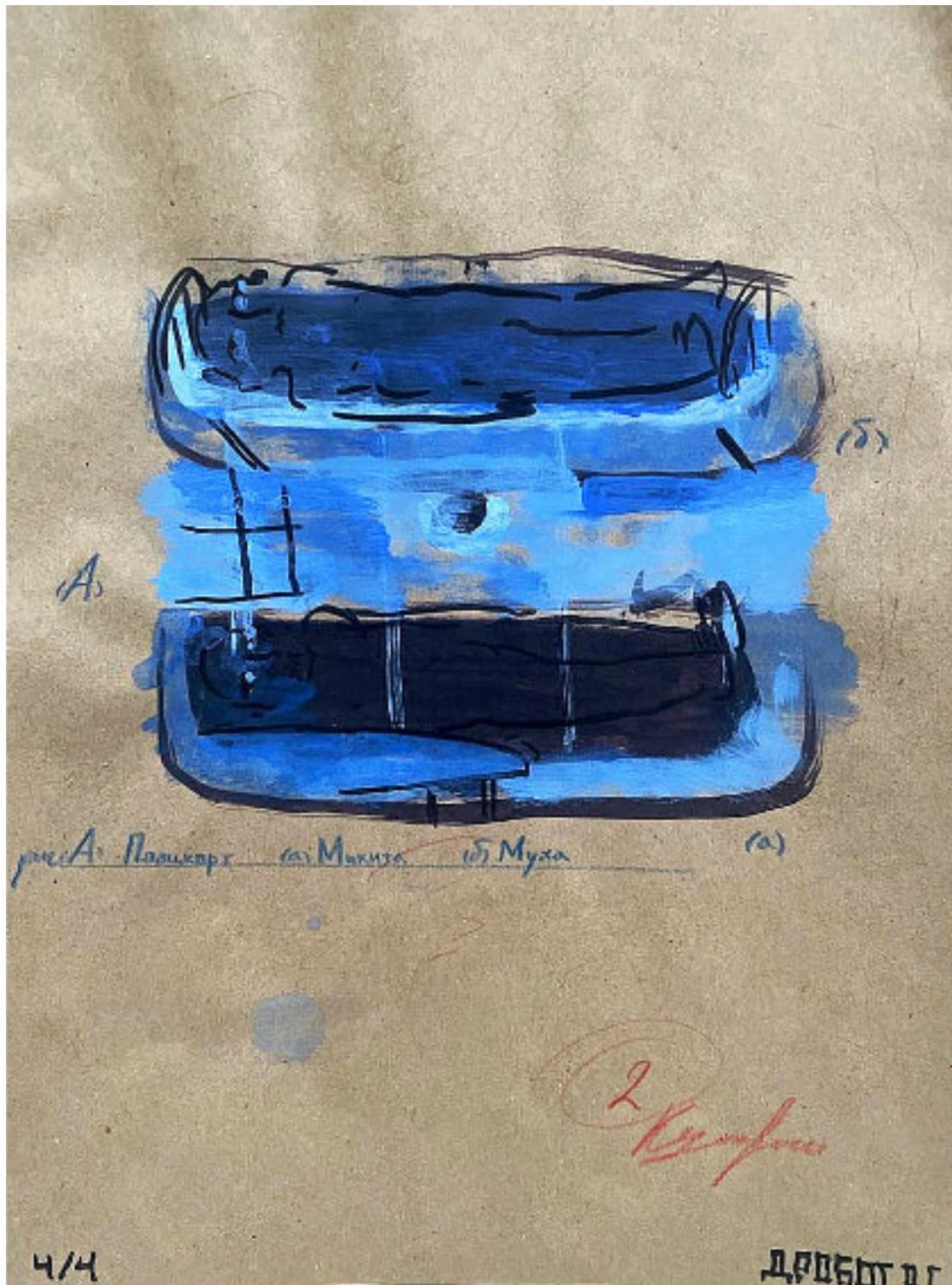
aus der Serie Winter 2026

2026

Bastelpapier DIN - A4, Mischtechnik



# ARTEM ANTONENKO

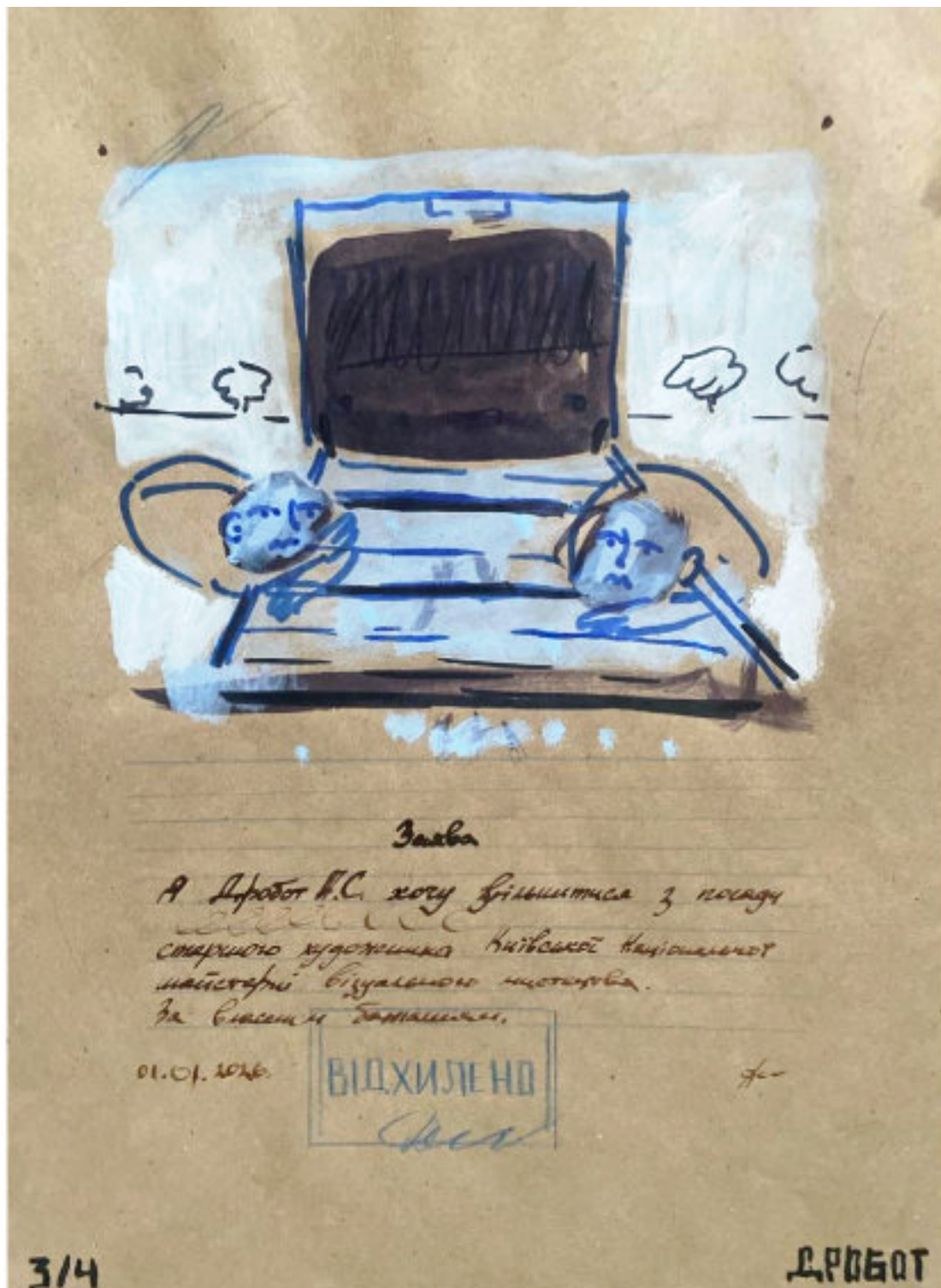


"PLATZKARTE 2026"

aus der Serie Winter 2026

2026

Bastelpapier DIN - A4, Mischtechnik



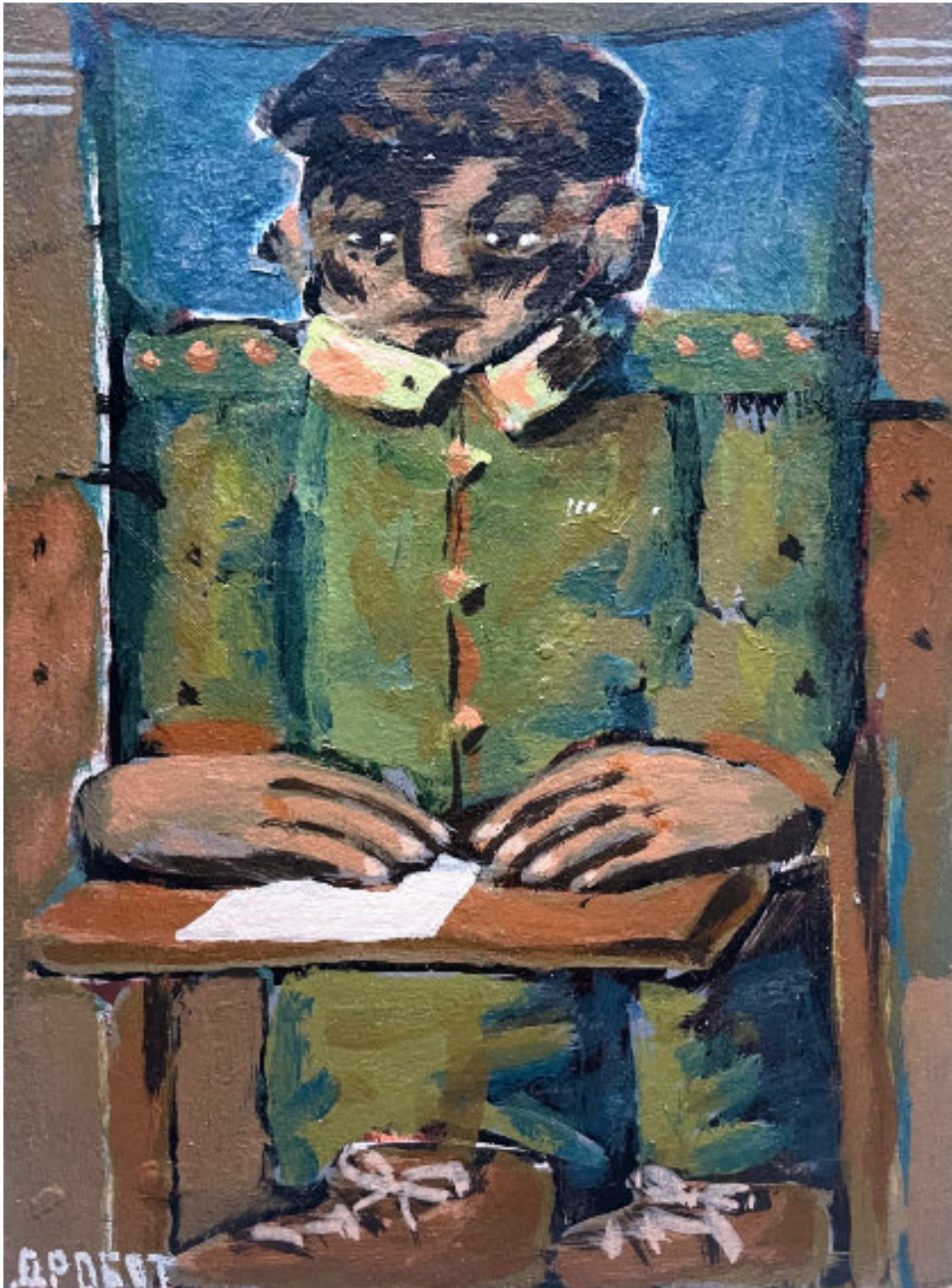
"DER ZUG 2026" aus der Serie Winter 2026

2026

Bastelpapier DIN - A4, Mischtechnik



# ARTEM ANTONENKO



"VYRO(D)K"

2025

Faserplatte 15x20 cm, Acrylfarbe, Lackmaterial





**"GABRIEL UND SERAPHIM"**

**2025**

Papier, Acrylfarbe, Ölpastell, Tusche, Korrekturflüssigkeit

~28x28 cm



# ARTEM ANTONENKO



"DACHBODEN UND 3 BÄUME" 2025

Pappe, Acrylfarbe, Pastell, Tusche. 15x15 cm



"DIE FABRIK"

2025

DIN - A3 Papier, Acrylfarbe, Tusche, Pastellfarben, Abdrücke von Turnschuhen der Größe 30





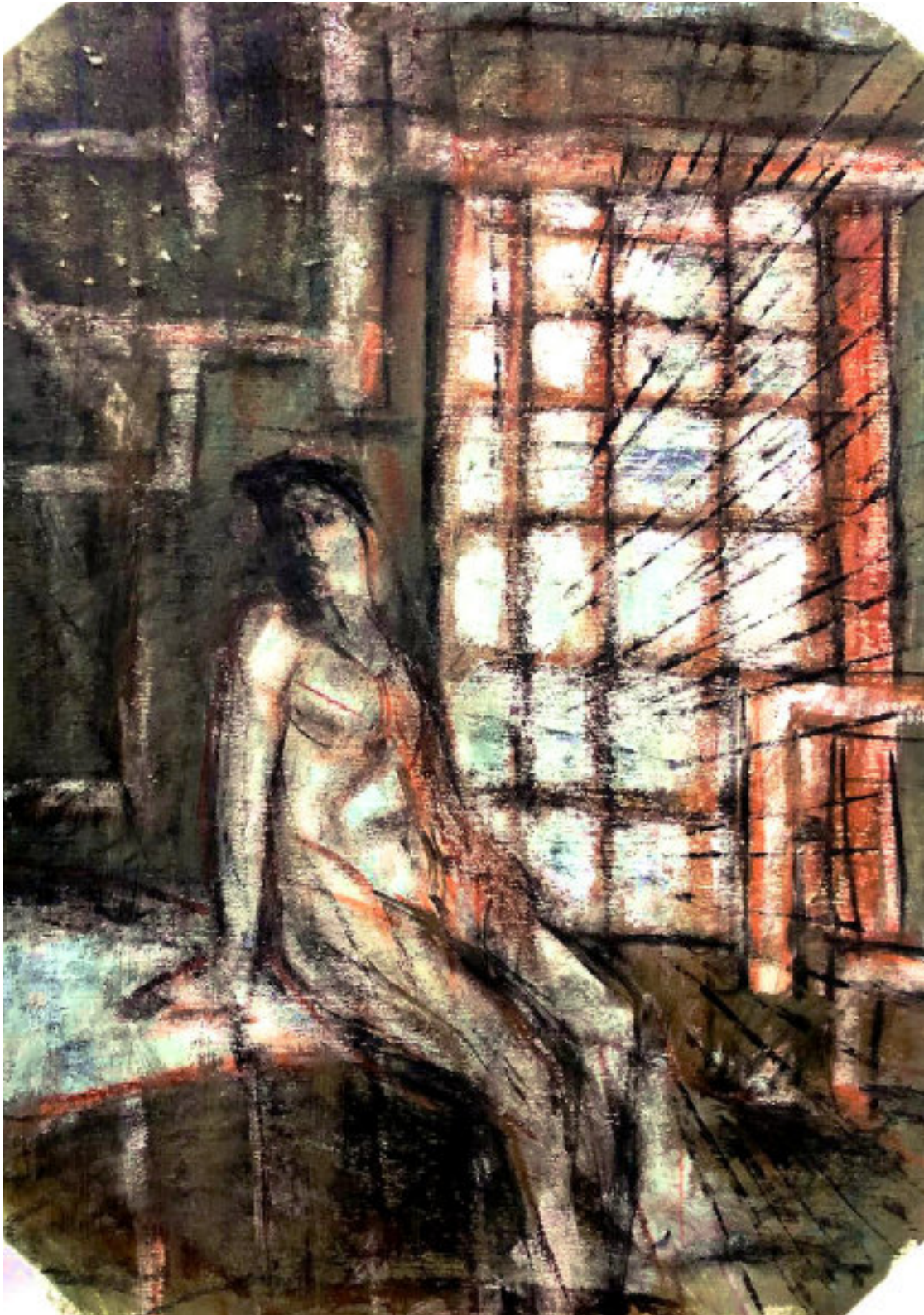
**"ETÜDE ZUM WETTER"**

**2025**

A4 Papier, Acrylfarbe, Tusche



# ARTEM ANTONENKO



**"DER HEIZER"**

**2025**

DIN - A3 Aquarellpapier, Acrylfarbe, Gouache, Kohle, Pastell





"DIE ÖLFABRIK"

2025

Acrylfarbe auf Pappe. 15x20 cm



# ARTEM ANTONENKO

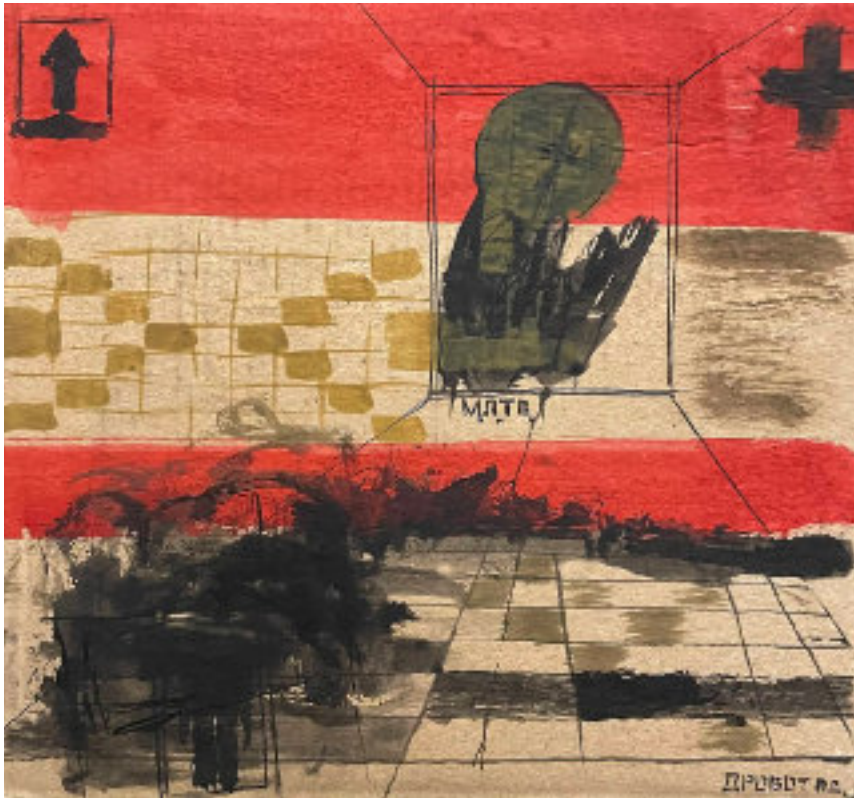


"MYKOLAI IN ÖFFENTLICHEN  
VERKEHRSMITTELN"

2025

Faserplatte, Acrylfarbe, Lackmaterial

15x15 cm



2025

"DER ALLTAG"

Acrylfarbe auf Pappe. 15x15 cm



"NADAB UND ABIHU"

2025

DIN - A4 Papier, Pastell, Acrylfarbe, Kohle.



# ARTEM ANTONENKO



**"NEUES BABYLON"**

**2025**

DIN - A4 Aquarellpapier, Acrylfarbe, Gouache, Kohle, Pastell



"SOCKEL. STATUETTE" 2025

Pappe, Tusche, Acrylfarbe, 10x10 cm



"MEERJUNGFRAU" 2025

Pappe, Tusche, Acrylfarbe, Graphite.

15x15 cm



# ARTEM ANTONENKO



**"DIE PFLANZEN"**

**2025**

DIN - A4 Papier, Ölpastell, Gouache, Acrylfarbe



**"TOW AGROKHUI"** aus der Serie Winter 2026

**2026**

Pappe, Mischtechnik.



# ARTEM ANTONENKO



**"SZENE MIT EINER BLUME"**

**2025**

DIN - A3 Papier, Acrylfarbe, Tusche



"HELM2025"

2025

Faserplatte, Acrylfarbe, Kohle

20x20 cm



# ARTEM ANTONENKO



"TRAKTOR AUS DEM GEDÄCHTNIS"

2025

Mischtechnik. 10x15 cm

# ARISTARCH VINOKUROV

Aristarch Vinokurov –  
Künstler, Schriftsteller, Dichter,  
Musiker, Regisseur. Eine  
umstrittene Persönlichkeit.

Geboren am 21. Juli 2000 in  
der Stadt Kyiv, wo er bis  
heute lebt. Studierte an der  
Kyiv Kunstakademie.

Aristarch organisiert  
unabhängige Hauskonzerte,  
Dichterabende und Natur-  
malerei-Sessions;

er beschäftigt sich mit der  
kulturellen und kreativen  
Entwicklung der ukraini-  
schen Jugend.



Er unterrichtete Bildende  
Kunst an der Free School  
Slavutych. Im Jahr 2024  
beschäftigte er sich als Frei-  
williger mit Kunsttherapie  
für Kinder in Mykolajiw.



# ARISTARCH VINOKUROV



-1-

2025

Papier, Blauer Kugelschreiber





-2-

2025

Papier, Mischtechnik



# ARISTARCH VINOKUROV



-3-

2025

Papier, Blauer Kugelschreiber





-4-

2025

Papier, Kugelschreiber



# ARISTARCH VINOKUROV



-5-

2025

Papier, Mischtechnik





-6-

2025

Papier, Kugelschreiber



# ARISTARCH VINOKUROV



-7-

2025

Papier, Mischtechnik





-8-

2025

Papier, Mischtechnik



# ARISTARCH VINOKUROV



-9-

2025

Papier, Aufklebearbeit





-10-

2025

Papier, Mischtechnik



# ARISTARCH VINOKUROV



-11-

2025

Papier, Mischtechnik





-12-

2025

Papier, Mischtechnik



# ARISTARCH VINOKUROV



-13-

2025

Papier, Mischtechnik



**-14-**

**2025**

Papier, Kugelschreiber



# ARISTARCH VINOKUROV



-15-

2025

Papier, Kugelschreiber

# HLIB TYSHCHENKO



Hlib Tyshchenko ist 2003 in Kyjiw, Ukraine geboren. Dort lebt, arbeitet und studiert er derzeit. Seit 2021 studiert er im Rahmen des Bachelor-Studiengangs an der Nationale Akademie der Bildenden Künste und Architektur im Fachbereich Bühnenbild und Bildschirmkunst.

Im Jahr 2022 wurde er Preisträger der Allukrainischen Grafikbiennale namens G. Yakutovich in der Kategorie „Originelle Grafik“.

Er nahm am Szenografieforum „Während des Krieges“ am Institut für Probleme der zeitgenössischen Kunst teil.

Hlib ist ein multidisziplinärer Künstler:

akademische Malerei, dekorative und grafische Techniken, Multimedia.

In seinen Werken ist Hlib das zentrale Subjekt, das die Dramaturgie aller Lebensumstände durchdenkt.





UNTITLED - 1

2026

Mischtechnik

# PAWLO DUBININ

Pawlo Dubinin, geboren 2002, ist ein Künstler und Maler finnisch-ukrainischer Herkunft aus Sumy. Er absolvierte die I. K. Karpenko-Karyi Nationaluniversität für Theater, Film und Fernsehen in Kyjiw mit dem Studiengang Filmregie.

Pawlo beschäftigt sich mit Themen wie Homoerotik, Queerness, Okkultismus und Magie, Altersveränderungen und „Teen Angst“.

Die Erforschung des persönlichen Mythos und seiner Einzigartigkeit, die letztendlich alles und jeden vereint, ist die Hauptantriebskraft für die Praxis des Künstlers.



Für Pawlo ist es wichtig, gegenkulturelle, antiutilitaristische und in ihrer Unbequemlichkeit ehrliche Phänomene darzustellen.





**GENOZID**

**2022**

Ölfarbe auf Leinwand



UNTITLED

2024





**DERJENIGE, DER DAS FEUER UNTERHÄLT**

**2025**

Ölfarbe auf Holz



UNTITLED HOLZ

2026

Mischtechnik



# PAWLO DUBININ



2023

DEINE TOTE HAUT

Ölfarbe auf Holz



2023

UNTITLED-2

Ölfarbe auf Holz

# VOLODYMIR MOISEIENKO



Volodymyr Moiseienko wurde am 6. Mai 2001 in Taschkent geboren und lebt seit 2004 in Kyjiw.

Seit seiner Schulzeit arbeitete er mit verschiedenen grafischen Techniken wie Monotypie, Trockennadel auf Kunststoff (Radierung), Kartongravur, Linolschnitt und Kunststoffgravur.

Er verteidigte drei Diplomarbeiten: eine Serie von Radierungen auf Kunststoff mit personifizierten Städten der Ukraine, ein Triptychon nach Motiven der Erzählung „Ein Hungerkünstler“ von Franz Kafka mit Graphitstift und Trockenstich und im letzten Studienjahr schuf er die Farblinolschnitt „Verteilung“.

Sein letztes Projekt wurde bei der XXI. Internationalen Grafikbiennale für Kinder und Jugendliche in Toruń, Polen, mit einem Diplom und einer Medaille ausgezeichnet.

Seit 2018 studiert er an der Fakultät für Grafik der Nationale Akademie der Bildenden Künste und Architektur in den Bereich „Freie Grafik“.



# VOLODYMYR MOISEIENKO



DIE MENGE

2020





2025

DER 0003

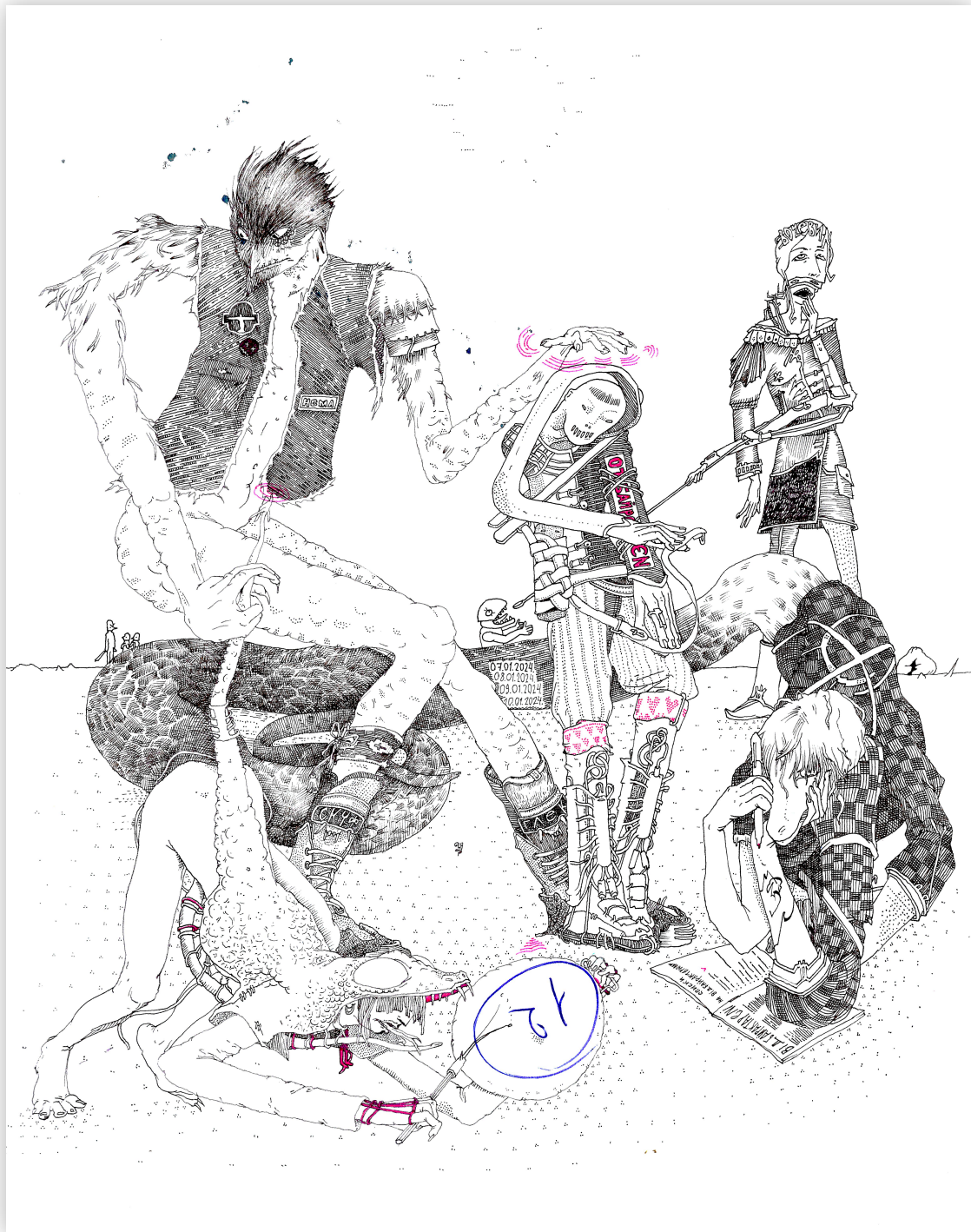


2025

DER 0001



# VOLODYMYR MOISEIENKO



VIDBAYRAKTARJYUVANNJA

2025

# DANYIL YAREMKO

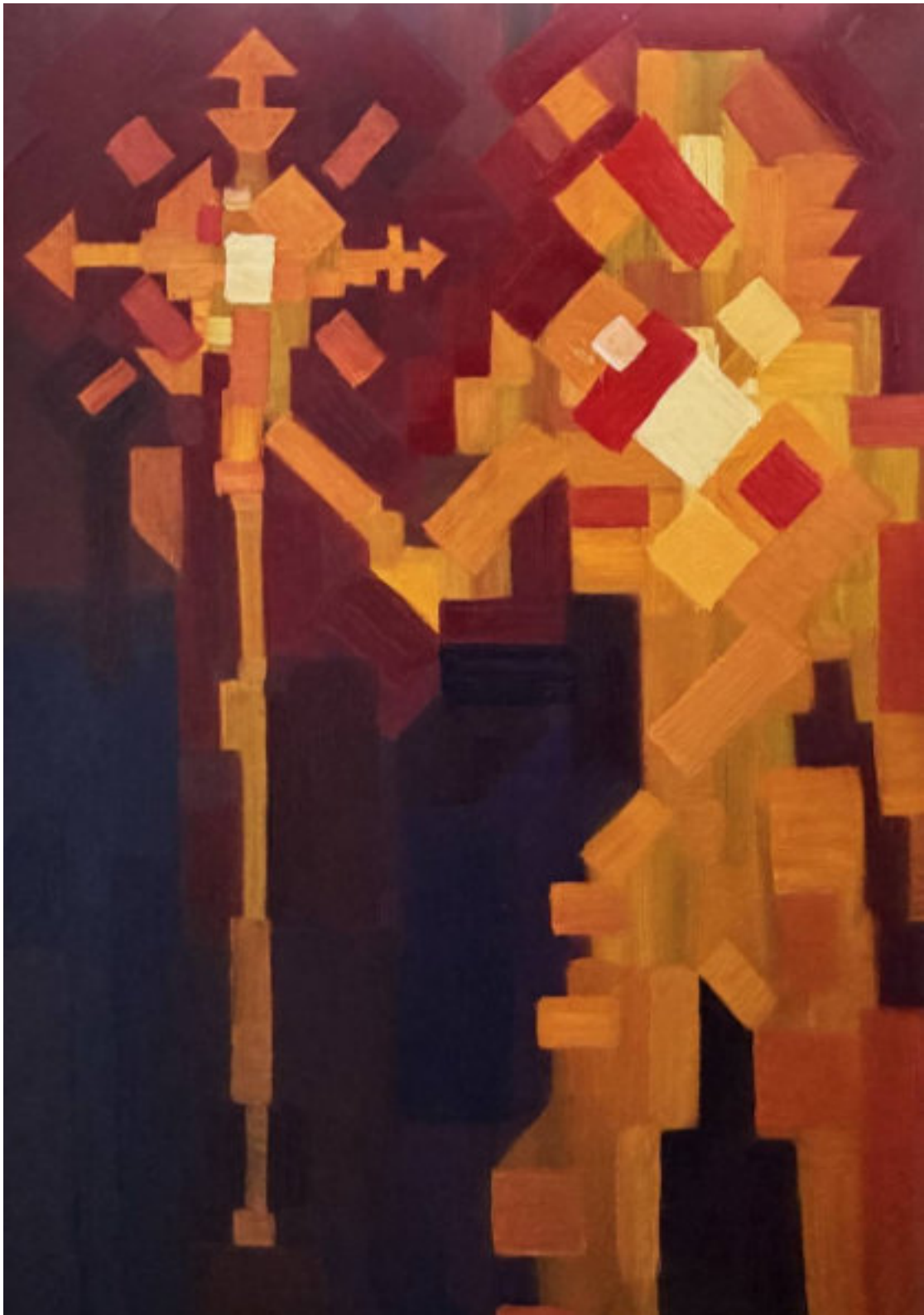
Danyil Yaremko ist Absolvent der Boris-Grinchenko-Universität Kyjiw mit dem Fachgebiet „Bildende Kunst, dekorative Kunst und Restaurierung“. Derzeit setzt er sein Studium im Masterstudiengang desselben Fachgebiets fort.

Der Schwerpunkt von Danyils künstlerischer Praxis liegt auf der traditionellen Malerei. In seinen Werken untersucht der Künstler die Ausdrucksmöglichkeiten des Expressionismus, Symbolismus und Abstraktionismus und befasst sich dabei mit Themen wie emotionalem Zustand, innerer Anspannung und subjektiver Wahrnehmung der Realität.



Die kreative Methode des Künstlers basiert auf einer Kombination aus intuitiven und analytischen Ansätzen, wobei plastischer Ausdruck, Symbolik und die Arbeit mit abstrakten Strukturen eine wichtige Rolle spielen. Die Werke sind auf den Dialog mit dem Betrachter ausgerichtet und lassen vielfältige Interpretationen zu.





**GELB 3**

50 x 70 cm

2025



**BLAU 2**

**2025**

50 x 70 cm

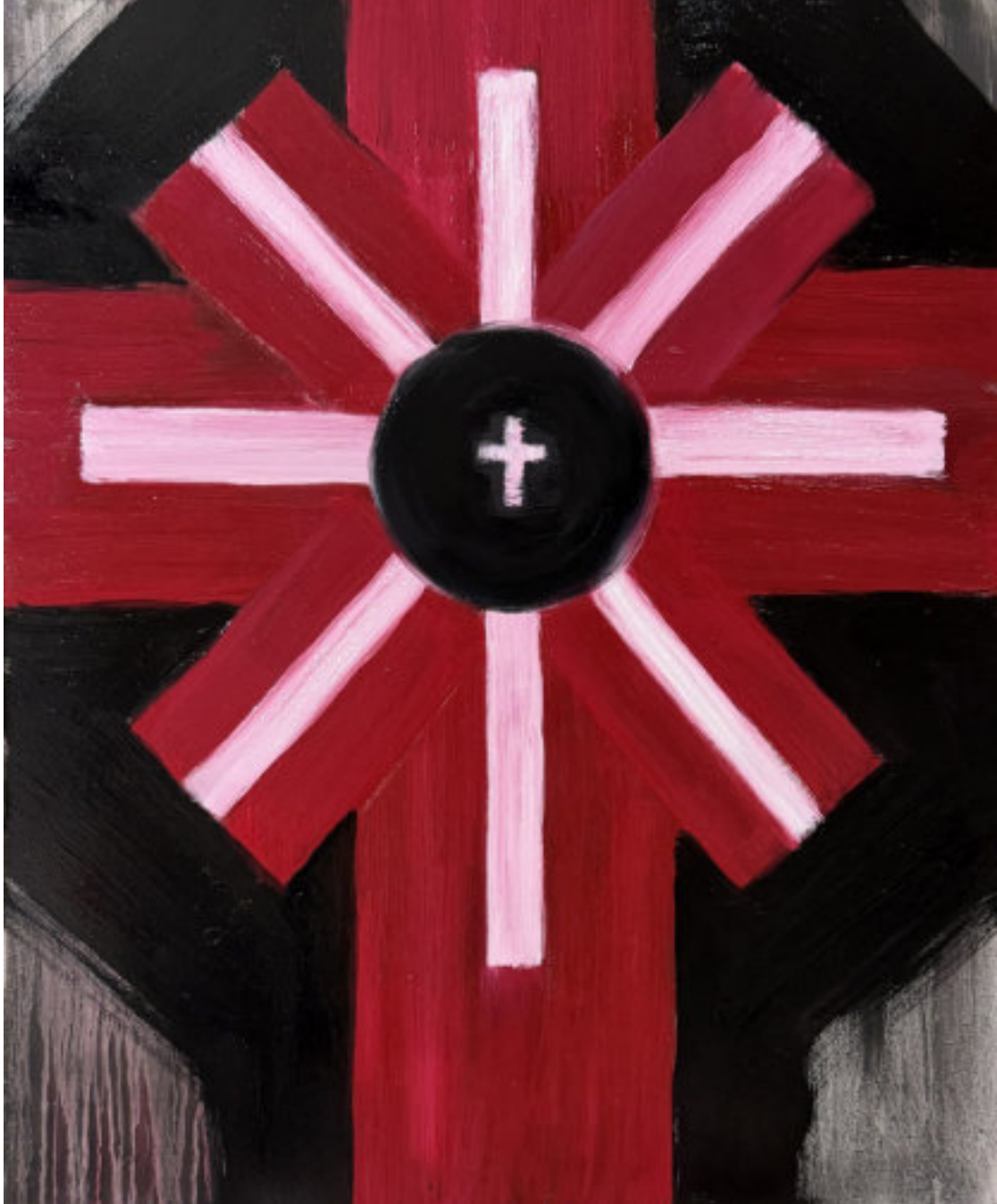




DER KANNIBALE

2025

50 x 70 cm



WIR PREISEN IHN

2025

50 x 60 cm



Krieg ist eine Tragödie, die sich in allen Aspekten und im Leben jedes Einzelnen manifestiert. Für einen Künstler ist das Leben gleichzeitig Quelle der Inspiration und Leinwand. Aber so wie der Künstler seine Realität auf der Leinwand darstellt, so brennt sich auch die Realität in das Bewusstsein des Künstlers ein und verändert für immer seine Wahrnehmung.

Nur wahre Meister des Wortes können sich der Beschreibung der Schrecken des Krieges, der Entbehrungen und Leiden annähern, und dennoch verlangen sie vom Leser eine ausgeprägte Wahrnehmung und tiefes Einfühlungsvermögen. Die in dieser Ausstellung vertretenen Künstler bieten jedoch die Möglichkeit, das Leben im Krieg durch die Linse ihrer Seele zu betrachten. So sagen sie, dass Kunst keine Angst vor Kriegen hat, dass diese Schwierigkeiten kleiner sind als sie selbst und ihr unsterblicher Geist.

# KUNST IM KRIEG

2026





LIMITIERTE AUFLAGE

AUSSCHLIESSLICH IM RAHMEN DER AUSSTELLUNG „KUNST IM KRIEG 2026“

